

In 21 Minuten von Feucht direkt zur U-Bahn nach Langwasser

Um 5.56, 6.46, 9.16, 13.16, 15.56 und um 17.56 fährt der Bus der Linie 50 von der Haltestelle „Am Reichswald“ und jeweils zwei Minuten später ab dem Feuchter Bahnhof (P&R-Platz) über das Gewerbegebiet Nürnberg-Feucht-Wendelstein (GNF) nach Langwasser-Mitte. Damit kommt man in 21 Minuten vom Feuchter Bahnhof direkt zur U-Bahn und zum Frankenzentrum – und jeweils 24 Minuten vorher verkehren die Busse in umgekehrter Richtung. Für die einzelne Fahrt benötigt man nur zwei Streifen einer 10er-Streifenkarte.

Diese Verbindung ist aus Sicht von Bürgermeister Konrad Rupprecht und der CSU wichtig, stellt sich doch eine sinnvolle Ergänzung zu der guten Anbindung Feuchts durch die beiden S-Bahnen an das VGN-Netz dar. Da derzeit über den Tag verteilt nur sechs Fahrten in beiden Richtungen angeboten werden und damit ein möglicher Bedarf erkundet werden soll, warben die Feuchter CSU'ler mit einer gemeinsamen Fahrt direkt von der Haltestelle „Am Reichswald“ nach Langwasser für diese schon lange geforderte, sinnvolle Busverbindung.



Nur wenn die neue Linie gut angenommen wird, ist zu erwarten, dass die Linie bis Feucht erhalten bleibt und zukünftig die Taktfrequenz erhöht wird. Denn es gibt ja über den Tag verteilt weitere 18 Busverbindungen von Langwasser-Mitte bis zum GNF, von denen bei entsprechender Nachfrage einige nach Feucht verlängert werden könnten. „Es liegt nun an uns allen, durch unser Nutzerverhalten der VGN die Notwendigkeit dieser Busverbindung zu zeigen und damit die Option auf eine zukünftige Taktverdichtung offenzuhalten“, so Bürgermeister Konrad Rupprecht.

Mit der dauerhaften Etablierung dieser Buslinie wird auch ein Teilziel des Wahlprogramms der Feuchter CSU verdeutlicht. In insgesamt 10 Punkten haben die Christsozialen ihre Ziele formuliert, und im Teil 3 „Infrastruktur und Arbeitsplätze sind wichtig“ geht es neben der Busverbindung nach Langwasser u.a. auch um die Ausweitung der innerörtlichen Busverbindungen, die Organisation von Einkaufsunterstützung, die Optimierung der innerörtlichen Parksituation, die Beibehaltung der kommunalen Parkraumüberwachung, die Errichtung weiterer Aufzüge am Bahnhof auf der P&R-Seite und den Erhalt des guten Zustandes und der Sauberkeit der Gemeindestraßen. Weitere Teilziele des Themenbereiches 3 und das gesamte ausführliche Programm sind nachzulesen u.a. bei www.mehr-fuer-feucht.de oder www.csu-feucht.de.